



## **Die Gruppe im Löscheinsatz Variante 3** **Innenangriff – Wasserentnahme aus Hydranten**

### **Angriffstrupp**

Nimmt Atemschutzgerät und Atemschutzanschluss auf und tritt mit ergänzender Schutzausrüstung mit den übrigen Teilnehmern in der Ausgangstellung an

### **Gruppenführer**

– Gibt Lageschilderung und Einsatzbefehl:

*„Zimmerbrand im Erdgeschoss,  
keine Menschen und Tiere in Gefahr  
Wasserentnahmestelle der ...hydrant  
(Lage des Verteilers) Verteiler auf den markierten Punkt,  
„Schlauchtrupp  
zum Absichern der Einsatzstelle  
mit Warndreiecken und Warnleuchten  
je 30 m vor dem Löschfahrzeug und  
dem ...hydrant“  
(ggf. Maschinist übernimmt Atemschutzüberwachung)  
„Zum Einsatz fertig!“*

### **Beginn der Zeitmessung**

– Erkundet weiter

### **Melder**

– Geht zum Gruppenführer  
– Arbeitet auf dessen Weisung



# Kreisbrandinspektion Miltenberg



## Maschinist

- Startet den Motor (bei Fahrzeugen vom Fahrersitz)
- Sichert sofort das Einsatzfahrzeug durch Warnblinkanlage, Fahrlicht und blaues Blinklicht, falls vorhanden zusätzlich Heckwarnsystem und Umfeldbeleuchtung
- Nimmt Blindkupplungen der Druckausgänge ab (entfällt, wenn technische Einrichtungen zur Druckentlastung vorhanden sind)
- Kuppelt die B-Leitungen an die Feuerlöschkreiselpumpe  
Nimmt die Feuerlöschkreiselpumpe in Betrieb
- Bedient Feuerlöschkreiselpumpe
- Achtet auf Ausgangsdruck (6-10 bar)
- Führt, wenn befohlen, die Atemschutzüberwachung durch

## Angriffstrupp

**Angriffstruppführer** wiederholt das Kommando

**„Zum Einsatz fertig!“**

- Trupp rüstet sich aus mit Beleuchtungsgerät  
Strahlrohr  
mind. zwei C-Schläuchen
- Setzt den Verteiler und stellt sich bereit
- Wird ein „Schnellangriffsverteiler“ mit angekuppelten B-Schlauch verwenden - det meldet der **Angriffstruppführer** an den Maschinisten **„Wasser marsch!“**
- **Angriffstruppführer** meldet dem **Gruppenführer** **„Angriffstrupp einsatzbereit!“**



# Kreisbrandinspektion Miltenberg



## Gruppenführer

- Gibt sofort, wenn sich der **Angriffstrupp** einsatzbereit meldet hat, den Befehl  
**„Angriffstrupp  
zum Umspritzen des linken Eimers mit dem  
1. Rohr  
zur linken markierten Linie  
über den Platz  
vor!“**

## Angriffstrupp

- **Angriffstruppführer** wiederholt Befehl  
**„Angriffstrupp  
zum Umspritzen des linken Eimers mit dem  
1. Rohr  
zur linken markierten Linie  
über den Platz  
vor!“**
- **Angriffstruppführer** meldet mit Handfunkgerät an die Atemschutzüberwachung **für beide** Truppmitglieder den jeweiligen **„Fülldruck (... bar)!“**
  - Kuppelt seine C-Schlauchleitung links am Verteiler an
  - Verlegt seine C-Schlauchleitung in Buchten
  - Kuppelt Strahlrohr an C-Schlauchleitung an
  - **Angriffstruppführer** kommandiert **„1. Rohr Wasser marsch!“**

**Bei Löschfahrzeugen ohne Wassertank**

## Wassertrupp



# Kreisbrandinspektion Miltenberg



- Verlegt die B-Leitung von der Feuerlöschkreiselpumpe zum Hydranten
  - Spült den Hydranten und nimmt ihn in Betrieb
- Verlegt die B-Leitung von der Feuerlöschkreiselpumpe zum Verteiler und kuppelt zu zweit die B-Leitung an den Verteiler (Melder oder **Angriffstrupp** können unterstützen)
- **Wassertruppführer** meldet an den Maschinisten „**Wasser marsch!**“
  - Rüstet sich als Sicherheitstrupp nach FwDV 7 aus
    - Beleuchtungsgerät
    - Feuerwehrleine
    - Rettungstuch
    - Handfunkgerät
    - Strahlrohr
    - mind. zwei C-Schläuchen
    - Feuerwehraxt oder multifunktionales Hebel-/Brechwerkzeug
  - Lässt sich bei der Atemschutzüberwachung registrieren
    - Legt die Geräte am Verteiler ab
    - Kuppelt C-Schlauch **rechts am Verteiler** an
  - Stellt sich am Verteiler als Sicherheitstrupp bereit
    - **Wassertruppführer** meldet dem **Gruppenführer** „**Wassertrupp als Sicherheitstrupp einsatzbereit!**“

## Bei Löschfahrzeugen ohne Wassertank

### Wassertrupp

- Verlegt die B-Leitung von der Feuerlöschkreiselpumpe zum Verteiler und kuppelt zu zweit die B-Leitung an den Verteiler (Melder oder **Angriffstrupp** können unterstützen)
- **Wassertruppführer** meldet an den Maschinisten „**Wasser marsch!**“
- Verlegt die B-Leitung von der Feuerlöschkreiselpumpe zum Hydranten
  - Spült den Hydranten und nimmt ihn in Betrieb
  - Rüstet sich als Sicherheitstrupp nach FwDV 7 aus
    - Beleuchtungsgerät
    - Feuerwehrleine
    - Rettungstuch
    - Handfunkgerät
    - Strahlrohr
    - mind. zwei C-Schläuchen



# Kreisbrandinspektion Miltenberg

Feuerwehraxt oder multifunktionales Hebel-/Brechwerkzeug

- Lässt sich bei der Atemschutzüberwachung registrieren
  - Legt die Geräte am Verteiler ab
  - Kuppelt C-Schlauch **rechts am Verteiler** an
- Stellt sich am Verteiler als Sicherheitstrupp bereit
  - **Wassertruppführer** meldet dem **Gruppenführer** „**Wassertrupp als Sicherheitstrupp einsatzbereit**“

## Schlauchtrupp

- Rüstet sich aus mit
  - Warndreiecken
  - Warnleuchten
- Stellt Warndreiecke und Warnleuchten auf
  - 30 m vom Löschfahrzeug und
  - 30 m vom Hydranten
  - Stellt sich am Verteiler bereit
  - **Schlauchtruppführer** meldet dem **Gruppenführer** „**Schlauchtrupp einsatzbereit!**“
- **Schlauchtruppführer** bedient den Verteiler, er öffnet das 1. Rohr, wenn der Sicherheitstrupp am Verteiler bereitsteht und sich beim **Gruppenführer** einsatzbereit gemeldet hat
- **Schlauchtruppmann** übernimmt die Schlauchaufsicht

## Angriffstrupp

- Wenn der **Schlauchtruppführer** den Druckabgang für das 1. Rohr geöffnet hat, meldet der **Angriffstruppführer** mit Handfunkgerät der Atemschutzüberwachung „**Lungenautomat angeschlossen!**“
  - **Angriffstrupp** übertritt die markierte Linie (max. 1 m)
- **Angriffstruppführer** meldet mit Handfunkgerät an den **Gruppenführer** „**Einsatzort erreicht!**“
  - Schließt sofort nach Umspritzen des linken Eimers das Strahlrohr
- **Angriffstruppführer** meldet mit Handfunkgerät an **Gruppenführer** „**Angriffstrupp Befehl ausgeführt!**“



# Kreisbrandinspektion Miltenberg



## Gruppenführer

- Gibt sofort, nachdem der **Schlauchtruppführer** den Druckabgang für das 1. Rohr geöffnet hat, den Befehl  
**„Schlauchtrupp  
zum Umspritzen des mittleren Eimers  
3. C-Rohr  
zur mittleren markierten Linie  
über den Platz  
vor!“**

## Schlauchtrupp

- **Schlauchtruppführer** wiederholt Befehl  
**„Schlauchtrupp  
zum Umspritzen des mittleren Eimers  
3. C-Rohr  
zur mittleren markierten Linie  
über den Platz  
vor!“**

## Gruppenführer

- Gibt Befehl  
**„Melder bedient den Verteiler!“**

## Melder

- Wiederholt den Befehl  
**„Melder bedient den Verteiler!“**
- Bedient den Verteiler
- Übernimmt die Schlauchaufsicht



# Kreisbrandinspektion Miltenberg



## Schlauchtrupp

- Rüstet sich aus mit  
Beleuchtungsgerät  
Strahlrohr  
mind. zwei C-Schläuchen
- Kuppelt seine C-Schlauchleitung  
mittig am Verteiler an
- Verlegt seine C-Schlauchleitung in  
Buchten
- Kuppelt Strahlrohr an C-Schlauchlei-  
tung an
- **Schlauchtruppführer** kommandiert  
**„3. Rohr Wasser marsch!“**  
Schließt sofort nach Umspritzen des  
mittleren Eimers das Strahlrohr
- **Schlauchtruppführer** meldet an **Grup-  
penführer**  
**„Schlauchtrupp Befehl ausgeführt!“**

**Ende der Zeitmessung**



## Schiedsrichter 1

Gibt Kommando „Motor aus!“

## Maschinist

– Stellt Motor, Warn- und Beleuchtungseinrichtungen ab

## Gruppenführer

– Begleitet Schiedsrichter bei der Kontrolle

## Gruppenführer

– Gibt Kommando  
*„Angriffstrupp Rohr zurück!“*

## Angriffstrupfführer

– Gibt Kommando  
*„1. Rohr Wasser halt!“*

## Gruppenführer

– Gibt Kommando  
*„Wassertrupp Rohr zurück!“*

## Wassertrupfführer

– Gibt Kommando  
*„2. Rohr Wasser halt!“*

## Gruppenführer

– Gibt Kommando  
*„Schlauchtrupp Rohr zurück!“*

## Schlauchtrupfführer

– Gibt Kommando  
*„3. Rohr Wasser halt!“*

## Melder



# Kreisbrandinspektion Miltenberg



- Schließt langsam den entsprechenden Abgang am Verteiler

## Alle Trupps

- Machen die Schlauchleitungen drucklos
- Kuppeln den C-Schlauch am Verteiler ab
  - Entwässern die C-Schläuche
- Legen die Geräte und C-Schläuche übersichtlich am Verteiler ab
- Stellen sich am Verteiler bereit

## Gruppenführer

- Gibt Kommando  
*„Zum Abmarsch fertig“*



## Kuppeln der Saugleitung mit vier Saugschläuchen

Gruppenführer, Maschinist, **Wassertrupp** und **Schlauchtrupp**  
– Treten vor dem Fahrzeug an

### Gruppenführer

– Gibt Kommando  
*„Saugschläuche kuppeln fertig!“*

### Wassertruppführer

– Gibt Kommando  
*„4 Saugschläuche!“*

### Maschinist

– Legt Saugkorb, Halte- und Ventilleine  
und zwei Kupplungsschlüssel (nicht  
bei Schnellkupplungsgriffen) am  
vorgesehen Platz bereit  
(– Steigt bei Lagerung der Saugschläuche auf dem Fahrzeugdach auf  
dieses, entnimmt die Saugschläuche und reicht sie einzeln den Trupps)

### Wassertrupp und Schlauchtrupp

– Legen die Saugschläuche in Reihe ab

### Wassertrupp

– Kuppelt, beginnend am Saugkorb

### Schlauchtrupp

- Unterstützt



# Kreisbrandinspektion Miltenberg



## Wassertruppführer

legt die Halteleine  
an  
Beginnt mit Mastwurf (ohne Spieren-  
stich) am Saugkorb  
Legt den Halbschlag in der oberen  
Hälfte des jeweiligen Saugschlauchs  
unterhalb der Kupplung an  
Das freie Ende der Halteleine muss  
mind. 3 m lang sein

## – Wassertruppmann

legt die Ventilleine an

## – Wassertruppführer

Kommandiert  
**„Saugleitung hoch!“**

## Maschinist

- Nimmt Blindkupplungen ab (entfällt,  
wenn technische Einrichtungen zur  
Druckentlastung vorhanden sind)
- Kuppelt die Saugleitung an die Feuerlöschkreiselpumpe
  - Gibt Kommando  
**„Fertig!“**

## Wassertruppführer

– Gibt Kommando  
**„Saugleitung zu Wasser!“**

**Trupps legen die Saugleitung ab**

## Wassertrupp



# Kreisbrandinspektion Miltenberg



- Tauscht Saugkorb gegen Blindkupplung aus

## **Maschinist**

- Kontrolliert, ob Feuerlöschkreisel-  
pumpe entwässert ist

## **Trockensaugprobe**

## **Maschinist**

- Startet den Motor (bei Fahrzeugen  
vom Fahrersitz)
- Hand am Anlasser oder an der Anwerfkurbel
  - Entlüftet die Feuerlöschkreiselpumpe  
bis zu einem Unterdruck von mind.  
0,6 bar
- Setzt den Motor und die Pumpenanlage nach Erreichen des Unterdrucks  
außer Betrieb
  - Nach 120 Sekunden darf sich der  
erreichte Unterdruck nicht mehr als  
0,1 bar verändern
  - In der Zeit von 300 Sekunden sind  
beliebig viele Versuche und Fehlerbehebungen möglich.

Erstellt durch Th. Keller 2023  
Kreisbrandmeister  
Quelle: Richtlinien-Heft



# Kreisbrandinspektion Miltenberg



